Ehrung für Herrn Regierungschef Alexander Frick

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ehrung
für Herrn Regierungschef
Alexander Frick

Ehrendoktor
der Universität Freiburg

15. November 1961

Am Mittwoch, den 15.November 1961, wurde Herrn Regierungschef Alexander Frick anlässlich des Dies Academicus mit der Würde eines Ehrendoktors ausgezeichnet. Der Laudatio der Universität ist folgende Begründung für die Verleihung des Ehrendoktors an Regierungschef Alexander Frick zu entnehmen:
"Weil er durch seine Studien auf dem Gebiete des Brauchtums, der sozialen Struktur und der Geographie seiner liechtensteinischen Heimat die Wissenschaft gefördert hat, mit grossem Interesse und unermüdlichem Eifer als Regierungschef dazu beigetragen hat, dass der Landtag des Fürstentums Liechtenstein sich in besonderer Weise für den Ausbau der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg eingesetzt hat, im Rahmen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen seiner Heimat und der Schweiz im liechtensteinischen Landtag unentwegt für die Idee der katholischen Landesuniversität eingetreten ist und sie immer tiefer verankert hat. In seiner Person will die katholische Universität Freiburg das befreundete Nachbarland, Seine Durchlaucht den Regierenden Fürsten, den Landtag und das liechtensteinische Volk ehren".

* * * *

Am Dies academicus wurde bekanntgegeben, dass der Fürst von Liechtenstein das Szepter der Universität stiftet. Das Präsent, das ein Werk von Goldschmied Aepli in Rapperswil ist, geht auf eine Anregung zurück, die seinerzeit von Rektor Oswald gemacht worden ist.